

## Erziehungswissenschaften Humanwissenschaften

**fb1** Prof. Ben Bachmair wurde von der European Science-Foundation, Straßburg, in das Projekt „Changing Media – Changing Europe“ für fünf Jahre als Mitglied berufen.

## Gesellschaftswissenschaften

**fb5** Prof. Dr. Klaus Grimmer, FG Verwaltungsautomation, hat im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) am 9. November 1999 in Wien zum Thema „Politische Rahmenbedingungen für die Verwaltungsmodernisierung mit Informationstechnik“ referiert. – Im Rahmen des 4. Internationalen Potsdamer Organisationswissenschaftlichen Seminars der Universität Potsdam hat er am 26. November 1999 über das Thema „Neue industrielle Beziehungen: die Arbeitnehmervertretung im Unternehmen Stadt“ Zwischenergebnisse eines DFG-Forschungsprojekts vorgestellt.

**Kathrin Böck** und **Karsten Schneider** haben auf einem Workshop der ÖTV in Stuttgart im Januar diesen Jahres unter dem Titel „Interessenvertretung im ‚Konzern Stadt‘“ Ergebnisse aus dem gleichnamigen DFG-Projekt vorgestellt.

Vom 6. bis 10. Dezember 1999 fand eine Akademietagung zum Thema „Das alte Jahrhundert – Das neue Jahrhundert“ in der Reinhardswaldschule statt. Die Tagung fand in Kooperation zwischen der Arbeitsstelle Historisch-politische und arbeitsweltorientierte Bildung des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik, der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und dem Fachbereich 5 (Gesellschaftswissenschaften) der GhK statt. Referenten und Leiter von Workshops waren die **Professoren Flemming, Mayer und Steffens**.

Vom 1. bis 9. Dezember 1999 veranstalteten in Minsk das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung, Braunschweig, die deutsche und die belarussische UNESCO-Tagung zum Thema: „Alltagsgeschichte und Menschenrechte. Wie können Geschichts- und Sozialkundebücher den Schülerinnen und Schülern beim Erkennen ihrer eigenen Interessen helfen?“ Diese Tagung mit Teilnehmern aus 11 Nationen gehörte in den Rahmen des Projekts „Die Geschichts- und Sozialkundebücher der GUS-Staaten im Spannungsfeld von nationaler Selbstvergewisserung und internationaler Orientierung.“ Zur deutschen Delegation gehörte **Prof. Dr. Ulrich Mayer**. Er hielt einen Vortrag zum Thema: „Didaktisches Potential alltagsgeschichtlicher Quellen am Beispiel des Schulgeschichtsbuchs ‚Geschichte und Geschehen“.

## Anglistik/Romanistik

**fb8** PD Dr. Ludwig Deringer wurde mit der Vertretung des Lehrstuhls für Amerikanistik/Literaturwissenschaft auch im Sommersemester 2000 beauftragt.

## Berufsbildungs-, Sozial- und Rechtswissenschaften

**fb10** Prof. Dr. Alexander Roßnagel hielt am 20. Mai 1999 in der Universität Gießen einen Vortrag über „Rechtsfragen des Ausstiegs aus der Kernenergie“. Am 17. Juni 1999 referierte er in dem DFG-Fachgespräch zur Reform des Verwaltungsrechts „Verwaltungsrecht in der Informationsgesellschaft“ an der Universität Hamburg über „Öffentlichkeit und Transparenz des Verwaltungshandelns – unter besonderer Berücksichtigung des Internet als Medium der Staatskommunikation“. **Alexander Roßnagel** und **Hans-J. Koch** veranstalteten am 30. Juni und 1. Juli 1999 in Köln das Zehnte Deutsche Atomrechts-Symposium. Am 17. Juli 1999 hielt **Alexander Roßnagel** auf der Internationalen Konferenz der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung „Multilateral Security in Communications“ im Haus der Wirtschaft in Stuttgart den Vortrag „Digital Signature Regulation and European Trends“. Am 23. Oktober 1999 nahm er an dem deutsch-französischen Forum „Die europäische Informationsgesellschaft – La société européenne de l'information“, im Senat, Palais du Luxembourg, in Paris teil und referierte über „Die juristischen Herausforderungen: welche Regulierungen, welche Freiheiten?“. Auf dem Internationalen Symposium „Informationsfreiheit und Datenschutz“ des Brandenburgischen Datenschutzbeauftragten in Potsdam hielt er am 26. Oktober 1999 einen Vortrag zum Thema „Das Datenschutz-Audit“. „Datenschutzregulierung zwischen Markt und Staat – Das Datenschutzaudit als Lösung?“ war das Thema eines Referates, das Alexander Roßnagel am 26. November 1999 in der Evangelischen Akademie Bad Boll hielt. Auf dem Tag der Altenpflege, den die Stiftung Lindenhof am 17. Juni 1999 in Abtsgemünd veranstaltete referierte **Dr. Meinhard Stach** über „Pflege und Pflegewissenschaft“. Während der „Third International Conference of Vocational Education and Training“, die vom 14. bis zum 16. Juli 1999 in Manchester, UK, stattfand, referierte er zum Thema „Occupation as Core-Aspect of Vocational Training in Germany and as Obstacle for its Modernisation and for the Vocational Integration of the Disabled“.

Auf der 36. Arbeitstagung der Dozentinnen und Dozenten der Sonderpädagogik in Deutschsprachigen Ländern vom 30. September bis zum 2. Oktober 1999 in Berlin referierte Dr. Stach über

„Berufsbildung und Behinderte in Großbritannien“.

## Landwirtschaft, Internationale Agrarentwicklung und Ökologische Umweltsicherung

**fb11** Prof. Dr. William Lockeretz (Tufts University, Boston, Mass., USA) und Prof. Dr. Engelhard Boehncke hielten im Rahmen des 2. Workshop des EU Network for Animal Health and Welfare in Organic Agriculture (NAHWOA) am 9. Januar in Cordoba (Spanien) einen Vortrag über „Agricultural systems research“.

## Stadtplanung, Landschaftsplanung

**fb13** Prof. Dr. Detlev Ipsen hielt an der Universität Cottbus am 14. Januar 2000 einen Vortrag zum Thema „Szenarien zukünftiger Landschaft“.

**Prof. Dr. Ulla Terlinden** hat am 24. Januar 2000 an einer Podiumsdiskussion zum Thema „Stadt als Lebensform der Zukunft“ im Expo-Café in Hannover teilgenommen.

## Maschinenbau

**fb15** Die Mitarbeiter des Fachgebietes Kunststoff- und Recyclingtechnik (**Prof. Dr. Ing. A.K. Bledzki**) haben die Ergebnisse der eigenen Forschungsprojekte während folgender internationalen Tagungen vorgestellt:

5th International Conference of Woodfiber-Plastic Composites, Madison, Wisconsin, USA, 26.-28. Mai 1999 „Recent developments in the area of wood-filed plastics: USA; Japan and Europe“, „Correlation between structure and properties of cellulose-based fibers and their effects on composite properties“, J. Gassan, A.K. Bledzki; „Transcrystallization of polypropylene on different modified jute fibers (Poster)“, I. Mildner, J. Gassan, A.K. Bledzki;

7. Problemseminar „Deformation und Bruchverhalten von Kunststoffen“, Merseburg, 23.-25. Juni 1999 „Erhöhung der Schlagzähigkeit von PC durch gezielte Modifikation der Morphologie“, Ch. Barth, A.K. Bledzki;

5. IUMRS International Conference on Advanced Materials, Beijing/China, 13.-18. Juni 1999, „Natural fiber reinforced epoxy-foams“, A.K. Bledzki, J. Gassan, W. Zhang;

2. Internationales Symposium Werkstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, Erfurt, 1.-2. September 1999 „Die Faser-Matrix-Grenzschicht zur Optimierung der Verbundfestigkeit und -zähigkeit naturfaserverstärkter Polyurethane“, J. Gassan, A.K. Bledzki; „Transkristallisation in naturfaserverstärkten Polypropylen bei unterschiedlichen Faserbehandlungen“, I. Mildner, A.K. Bledzki; 12th IGWT (Internationale Gesellschaft für Warenkunde und Technologie) Symposium, Poznan, Polen 5.-11. September 1999 „Implementation of a quality management system in the field of plastics mechanical recycling“, J. Lieser, A.K. Bledzki;

8. Kunststoff-Recycling Kolloquium, Krefeld, 9.-10. September 1999, „Ausgewählte QM-Elemente beim werkstofflichen Recycling technischer Thermoplaste“, J. Lieser, A.K. Bledzki, R. Rieß, P. Tappe;

Tagung Verbundstoffe und Werkstoffverbunde, „Die Morphologie von Flachs- und Hanffasern und deren Auswirkung auf Verbundkennwerte“, A.K. Bledzki, J. Gassan, I. Mildner, H.-P. Fink, R. Kleinholz und Annual Recycling Conference, Society of Plastics Engineers, Dearborn/USA, 9.-11. November 1999, „Odour rection on recyclates and its measurements by using the method of oldfactometry“, J. Lieser, A.K. Bledzki.

## Mathematik/Informatik

**fb17** Dr. Georg Prokert und Dr. Sebastian Sohr nahmen vom 5. bis 11. September 1999 an der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz teil. Dabei hielten sie in der Sektion „Partielle Differentialgleichungen/Variationsmethoden“ Vorträge zu den Themen „Zur Stabilität der stationären Lösungen in zwei freien Randwertproblemen für Strömungen in porösen Medien“ und „H-infinity-Kalkül für elliptische Randwertsysteme“.

**Prof. Dr. Gunter Malle** hielt am 13. Januar an der Georg August Universität Göttingen einen Kolloquiumsvortrag zum Thema „Spetses“ und am 28. Januar an der Universität Bielefeld einen Kolloquiumsvortrag zu dem selben Thema.

Vom 5. Oktober bis zum 22. Dezember 1999 hat **Dr. Bettina Eick** eine Forschungsreise zu verschiedenen Universitäten in Australien und Neuseeland gemacht: der Australian National University in Canberra, der University of Sydney, der University of Western Australia in Perth, und der University of Auckland. In diesem Rahmen hat sie an der University of Auckland über „Computing automorphism groups of „p-groups“ und über „Computing with infinite polycyclic groups“ vorgetragen. Außerdem hat sie im Rahmen der CANT 99 Tagung in Sydney einen Hauptvortrag über das Thema „Small Groups“ gehalten.

Vom 2. Januar bis zum 13. Januar unternahm **Dr. Anne Henke** eine Forschungsreise an die Universität Oxford, England.

## Kunsthochschule Kassel

**fb 20** Martina Dlugaczky hat innerhalb des Vortragsblocks „Kunst zwischen Krieg und Friedensutopie“, ausgerichtet vom Suermond-Ludwig-Museum und Museumsverein Aa-

chen, am 19. Januar einen Vortrag mit dem Titel „Atempause für neue Kriege? Der Waffenstillstand als Medienereignis“ gehalten. Ausgehend vom ersten medienwirksamen Waffenstillstand der Jahre 1609 – 1621 wurden Bildtraditionen bis ins 20. Jh. dargelegt.

**Gudrun Emmert**, Kunststudium an der Kunsthochschule Kassel, zeigt Chemogramme im Rahmen der Ausstellung – Junge Kunst im Kasseler Raum – in der Neuen Galerie in Kassel vom 11. Februar bis 23. März.

## Wissenschaftliches Zentrum

**WZII** PD Dr. Georg Christoph Tholen hielt am 17. Januar an der Universität Mannheim einen Vortrag zur „Kultur- und mediawissenschaftlichen Analyse des Affektfernsehens“.

## Preise

Das momentan höchstdotierte Stipendium für Bildende Kunst in Deutschland ging im November 1999 an **Dagmar Nicolas**.

Unter Vorsitz von Dr. Hubertus Froning, dem Leiter des Graphik-Kabinetts des Essener Folkwang Museums; erhielt nun Dagmar Nicolas für die zuvor schon mit Auszeichnung bewertete Abschlussarbeit ihres Kunststudiums an der Universität Gesamthochschule Kassel aus dem Jahre 1999. Unter Betreuung der **Professoren Rolf Lobeck** und **Jochen Kastrup** waren Lithografien (Steindrucke) zum Thema „Selbstportrait – Lithographie – Video“ entstanden, das zudem ein traditionelles mit einem neuen Medium verbinden sollte. Die Preisverleihung bedeutet, dass die 29-Jährige durch das Jahresstipendium in Höhe von 24 000 Mark und der kostenlosen Bereitstellung eines Ateliers in der Stadt Lüdenscheid, sowie besonderen Gelegenheiten zu Ausstellungen und anderen öffentlichen Veranstaltungen, gefördert wird.

## Dienstjubiläen

**Helga Reinhardt**, Hochschulrechenzentrum, feiert am 3. März ihr 25-jähriges Dienstjubiläum und **Sigrid Waldmann**, Abteilung für Studium und Lehre, feiert ebenso ihr 25-jähriges Dienstjubiläum am 17. März.

## Rufe und Professuren

Ruf an die GhK angenommen: **PD Dr. Rainer Georg Jörgensen**, Göttingen, C 4 für „Bodenbiologie/Pflanzenernährung“ (vorher wiss. Bediensteter Universität Göttingen, FB 11; **PD Dr. Ulrich Siemeling**, Bielefeld, C 4 für „Metallorganische Chemie“ (vorher Hochschuldozent an der Universität Bielefeld, Fakultät für Chemie, FB 18; **Dr. Wolfram Koepf**, Leipzig, C 3 für „Computational Mathematics“ (vorher Professor für Angewandte Mathematik an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, FH Leipzig), FB 17 und **Dr. Josef Wallmannsberger**, Innsbruck (Österreich), C 3 für „Anglistik/Linguistik“ (vorher Vertretung und Professur „Anglistik/Linguistik“ an der GhK), FB 8.

Ruf an die GhK abgelehnt: **Dr.-Ing. Ulrich Busweiler**, Darmstadt, C 3 für „Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik“, FB 15 und **Dr.-Ing. Thomas Birkhölzer**, Weisendorf, C 3 für „Regelungs- und Automatisierungstechnik“, FB 16.

Gast- und Forschungsprofessur: **Dr. Ludmil Zambov** (vom 31. Januar bis 29. Februar), FB 18.

## publik gemacht

**Alexander Graf**: Arbeitsbelastungsfaktor Mobbing – Ursachen, Folgen, Präventions- und Interventionsmöglichkeiten. Bd. 29 der Reihe Berufs- und Wirtschaftspädagogik, hg. von f. Stach und f. Tümmers, Kassel 1999.

**Alexander Roßnagel**: Die Beendigung der Kernenergienutzung durch Gesetz. 157 S., Nomos Verlag, Baden-Baden 1999.

**Ders.** (Hrsg. mit and.), Multimedia@Verwaltung. Jahrbuch Telekommunikation und Gesellschaft 1999, 508 S. mit CD-Rom, Hüthig Verlag, Heidelberg 1999.

**Ders./Schroeder** Hrsg., Multimedia in immisionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren, 268 S., Heymanns Verlag, Köln u.a. 1999.

**Ders./Haux(Herzog)** (Hrsg.), Mobile und sichere Kommunikation im Gesundheitswesen, 311 S., DuD Fachbeiträge, Vieweg Verlag, Braunschweig 1999.

**Ders./Rust/Manger** (Hrsg.), Technik verantworten. Interdisziplinäre Beiträge zur Ingenieurpraxis, Festschrift für Hanns-Peter Eckardt zum 65. Geburtstag, 436 S., edition sigma, Berlin 1999.

**Ders.**, Datenschutzaudit – Konzeption, Durchführung, gesetzliche Regelung, DuD Fachbeiträge, 162 S., Vieweg Verlag, Braunschweig 2000.

**Ders.**, Datenschutz in globalen Netzen. Das TDDSG – ein wichtiger Schritt, Datenschutz und Datensicherheit, 23. Jg. (1999), Heft 5, 253–257.

**Ders.**, Die europäische Signatur-Richtlinie und Optionen ihrer Umsetzung, Multimedia und Recht, 2. Jg. (1999), Heft 5, 261 – 266.

**Ders.**, Digital Signature Regulation and European Trends, in: Müller/Rannenberg (Eds.), Multilateral Security in Communications – Technology, Infrastructure, Economy, Bonn 1999, 235 – 249.

**Ders.**, et al., Simulation Studies for the Evaluation of Security Technology, in: Müller/Rannenberg (Eds.), Multilateral Security in Communications – Technology, Infrastructure, Economy, Bonn 1999, 457 – 560.

**Ders.**, Das Signaturgesetz nach zwei Jahren. Hinweise zur Gesetzesevaluierung, Neue Juristische Wochenschrift, 52. Jg. (1999), Heft 22, 1591 – 1596.



# Das Ende einer Hängepartie

## BAföG ohne Sockel – Aber mehr Geld für mehr Studenten

Das BAföG soll von Grund auf saniert werden. SPD und Grüne verständigten sich am 20. Januar auf ein neues Konzept, wonach ab dem nächsten Jahr wieder mehr Studenten Geld erhalten sollen. Auch ein längeres Auslandsstudium wird künftig mit BAföG möglich. In den neuen wie in den alten Bundesländern gelten demnächst die gleichen Förderbeträge. Der Höchstsatz steigt um 70 Mark auf 1100 Mark.

Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn (SPD) sprach von einem „echten Neuanfang“. Die alte Bundesregierung habe das BAföG „zur Bedeutungslosigkeit verkommen lassen“. Die BAföG-Ausgaben von Bund und Ländern – zuletzt 2,3 Milliarden Mark – würden um eine Milliarde aufgestockt. 500 Millionen davon gibt der Bund, 350 Millionen sollen von den Ländern kommen. Den Rest zahlt die Deutsche Ausgleichsbank.

Das Kindergeld soll beim Elterneinkommen künftig nicht mehr angerechnet werden, wodurch die Zahl der BAföG-Empfänger deutlich steigen soll. Auch die Elternfreibeträge werden angehoben. Die Studienabschlussförderung über Darlehen wird auf vier Semester ausgedehnt. Wer nach dem zweiten Semester in einem anderen EU-Land weiter studieren will, kann dies nach deutschen Förderregeln bis zum Examen tun. Bisher wurden nur wenige Semester gefördert.

Die von der Koalition vorgelegten Eckpunkte stellen nach Auffassung des Deutschen Studentenwerk (DSW) nicht die immer wieder von der Bundesregierung versprochene große Strukturreform dar. „Alle Änderungen, die jetzt genannt wurden, hätten auch schon in der 20. Novelle vom Januar 1999 stehen können“, kritisierte DSW-Präsident Hans-Dieter Rinkens. „Positiv ist allein, dass die Hängepartie der letzten Monate endlich zu Ende ist.“ Das DSW habe erhebliche

Zweifel, dass das Kernproblem mit dieser Vorlage gelöst werde, nämlich junge Menschen aus einkommensschwächeren Familien „nicht durch die hohen Kosten und den zu erwartenden Schuldenbetrag“ von einem Studium abzuschrecken.

## Die angestrebten Änderungen

Die von der rot-grünen Koalition am 20. Januar vereinbarten BAföG-Neuregelungen zielen vor allem darauf ab, dass künftig wieder mehr Studenten Förderung erhalten.

Derzeit ist die Förderquote auf unter 15 Prozent der Studenten abgesackt. Die Reform soll 2001 greifen. Hier die wichtigsten Kernpunkte des Konzepts:

Elternfreibeträge: Das Kindergeld wird nicht mehr bei der Berechnung des Elterneinkommens berücksichtigt. Dies hilft vor allem Familien mit mittlerem Einkommen, die derzeit in ein „Förderloch“ fallen. Auch die Elternfreibeträge selbst werden angehoben. Förderhöchstsatz: Der BAföG-Höchstsatz soll vom 1030 auf 1100 Mark steigen. Das BAföG in Ost und West ist künftig gleich.

Auslandsförderung: Nach zwei Semestern in Deutschland kann das Studium mit BAföG in EU-Ländern bis zum Examen fortgesetzt werden. Bisher wurden in der Regel nur zwei Semester gefördert. Bachelor/Master: Wer zunächst einen Bachelor in einem Kurzzeitstudium anstrebt, bekommt für das anschließende Master-Studium auch dann BAföG, wenn die Studiengänge „nicht streng fachidentisch“ sind. Damit soll interdisziplinäre Ausbildung gefördert werden.

Förderungshöchstdauer: Die Förderungshöchstdauer soll künftig einheitlich an die Regelstudienzeiten geknüpft werden. Sonderregeln sollen gestrichen werden. Bisher gab es in der Regel einen Bonus von zwei Semestern. *dpa*